

# INTELLIGENTE FERTIGUNG UND LIEFERKETTEN MIT LOW-CODE NEU DENKEN

---

Erfahren Sie, wie Sie einen fortgeschrittenen Reifegrad bei jeder der vier Säulen von Daten und digitalen Systemen erreichen und so Sie Ihre Produktivität steigern, kosteneffizienter werden und die Zusammenarbeit verbessern können.





**01** **Es ist an der Zeit, Ihre Initiative für die intelligente Fertigung zu starten**  
>> Seite 3

**02** **Was Sie wissen müssen, bevor Sie Ihre Initiative zur intelligenten Fertigung starten**  
>> Seite 6

**03** **Eine Initiative für intelligente Fertigung beginnt bei Ihrer Belegschaft**  
>> Seite 9

**04** **Beschleunigen Sie die Umstellung auf intelligente Fertigung mit einer Low-Code-Plattform**  
>> Seite 11

**05** **Intelligente Fertigung in der Praxis**  
>> Seite 15

**06** **Erreichen Sie mit Mendix Ihre Ziele für eine intelligente Fertigung**  
>> Seite 21

# 01

## Es ist an der Zeit, Ihre Initiative für die intelligente Fertigung zu starten

**L**aut Gartner integrieren 86% der Führungskräfte in der Fertigungsindustrie die intelligente Fertigung in ihre digitale Lieferkettenstrategie, und 84% erwarten, dass die intelligente Fertigung ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern wird.

Führungskräfte in der Fertigungsindustrie wissen, dass sie die Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit ihres Unternehmens maximieren müssen, um auf dem turbulenten Markt von heute erfolgreich zu sein. Um das zu ermöglichen, setzen sie auf intelligente Fertigung.

Intelligente Fertigung geht einher mit der Integration von Technologien, Daten, Prozessen und menschlichen Interaktionen. Jede Aktion, jede Komponente und jeder Prozess in einer intelligenten Fabrik wird ständig weiterentwickelt und kommuniziert mit allem anderen. Dank dieser Integration können Hersteller besser auf die sich ändernden Bedingungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu reagieren.



Die Vorteile der intelligenten Fertigung erstrecken sich auf das gesamte Unternehmen. Hersteller, die in die intelligente Fertigung investieren, profitieren von einer besseren Prozessoptimierung, Ressourcenzuteilung und gemeinsamen Datennutzung, was zu einer fundierteren Planung und Verwaltung des Lebenszyklus führt.

**Die Entwicklung hin zu einem Modell für intelligente Fertigung bewirkt Folgendes:**

- Steigerung Ihrer Produktivität
- Höhere Kosteneffizienz
- Verbesserte Zusammenarbeit
- Schnelleres Wachstum
- Ansprechende und maßgeschneiderte Erlebnisse

Der größte Vorteil intelligenter Fertigungstechnologien auf dem Weg zum echten datengesteuerten Fertigungsunternehmen besteht in den präventiven und präskriptiven Erkenntnissen, die Sie über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gewinnen.

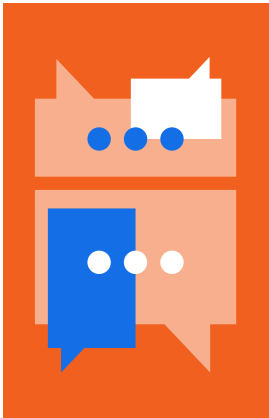


## Intelligente Fertigung unterstützt Folgendes:



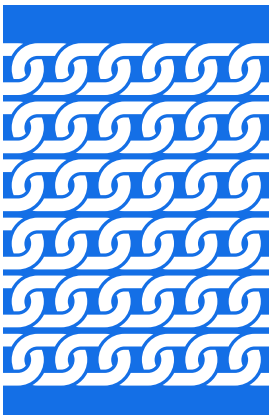
### **Kontinuierliche Innovation**

Die Hersteller wandeln ihre Industriebetriebe in intelligente Fabriken um, damit sie beweglich bleiben und die Nachfrage ihrer Kunden nach kontinuierlicher Produktinnovation erfüllen können. Die intelligente Fertigung ist der sicherste Weg, um die für eine derartige Transformation erforderlichen neu konzipierten Systeme und Prozesse zu unterstützen.



### **Echtes Engagement der Belegschaft**

Sollten Sie Ihre Mitarbeiter an der Entwicklung der von ihnen genutzten digitalen Tools teilhaben lassen, können sie gemeinsam im Rahmen intelligenter Fertigung personalisierte Verbindungen zu ihren Daten, Geräten, Prozessen und Aufgaben herstellen.



### **Eine vernetzte Wertschöpfungskette**

Intelligente Fertigung verbindet die Kernsysteme, die Ihre Prozesse unterstützen, so dass Ihre Wertschöpfungskette von der Strategie über die Planung und den Entwurf bis hin zu den Produktionsanlagen und Sensoren nicht unterbrochen wird. Gleichzeitig haben Sie eine nahtlose Anbindung an Ihre vorgelagerte Systeme Ihrer Lieferkette und nachgelagerte Systeme Ihrer Kunden.

# Was Sie wissen müssen, bevor Sie Ihre Initiative zur intelligenten Fertigung starten

**V**iele Hersteller entscheiden sich für Initiativen zur intelligenten Fertigung, nachdem sie mit Legacy-Systemen zu kämpfen hatten, die ihnen ungenaue und isolierte Daten lieferten. Eine Gartner-Umfrage ergab, dass die Hersteller über das gesamte Technologiespektrum verteilt sind, wenn es um ihre Legacy-Management-Systeme geht. (Ein Drittel der Befragten verwendet immer noch Stift und Papier!)

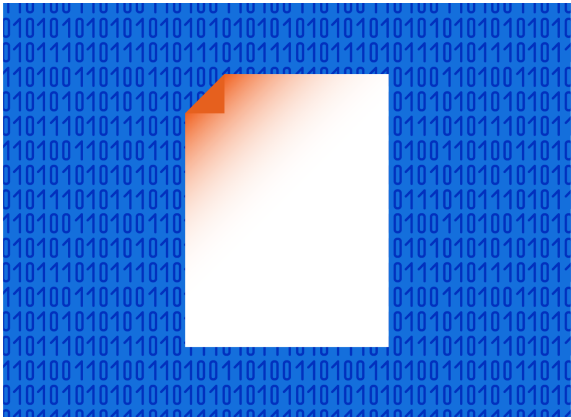
## Systeme zur Verwaltung von Fertigungsabläufen:



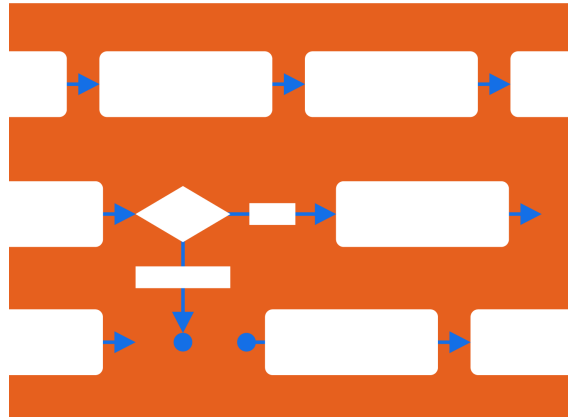
Bevor Sie eine Initiative zur intelligenten Fertigung starten, sollten Sie sich über die Herausforderungen im Klaren sein, mit denen Sie wahrscheinlich konfrontiert werden. Es wird lange dauern, es wird schwierig sein, die Initiative in großem Umfang bereitzustellen und Sie werden mit einer oft überwältigenden Anzahl von Nischentechnologien konfrontiert sein. Aber Sie können diese Herausforderungen meistern, wenn Sie sich auf die vier Säulen von Daten und digitalen Systemen konzentrieren.

# Die vier Säulen von Daten und digitalen Systemen

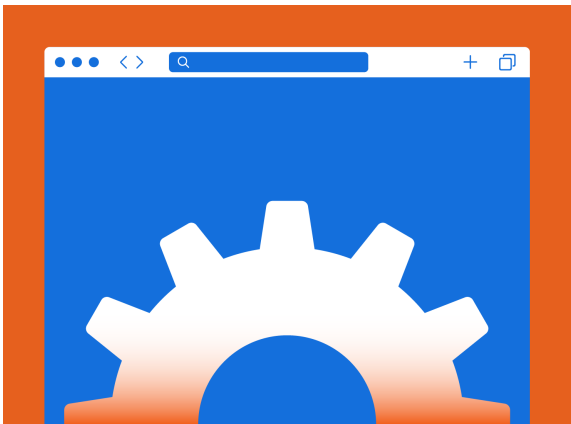
Der Erfolg Ihrer Initiative für intelligente Fertigung hängt zu einem großen Teil von der Reife und vorhandenen Infrastruktur Ihres Unternehmens in den vier Säulen der Daten und digitalen Systeme ab.



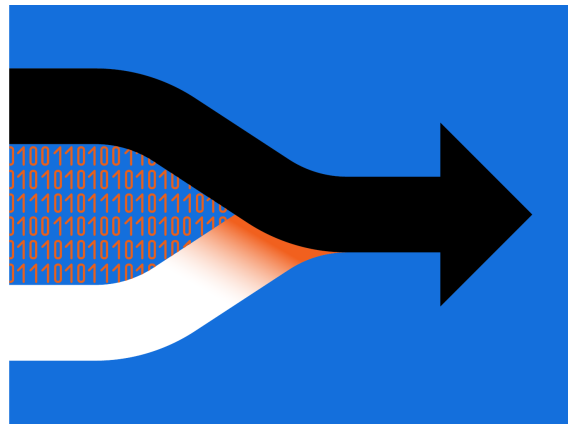
**Modernisierung von Legacy-Systemen (einschließlich Papier)**



**Neue Workflows zusammenstellen**



**Kernsysteme erweitern und personalisieren**



**Neue Technologien integrieren**



Sie können sich den typischen Verlauf einer Initiative für die intelligente Fertigung so vorstellen, dass sie drei Phasen durchläuft. Wenn Sie verstehen, wo Sie sich in dieser Entwicklung befinden, können Sie Ihre Strategie für die Initiative besser definieren und sich an die Implementierungssysteme anpassen.

1

### Frühe Phase

In dieser Phase konzentrieren Sie sich darauf, Wissen zu sammeln und eine faktenbasierte Rechtfertigung für die Investition in eine Initiative zur intelligenten Fertigung zu entwickeln.

2

### Pilotierung

Hier beginnen Sie mit der Auswahl der Technologien, Lösungen und Integrationen, auf denen Sie Ihr Projekt aufbauen wollen. Sie entwickeln auch ein metrisches System, um die Kapitalrendite des Projekts nachzuweisen.

3

### Implementierung

Wenn Sie dann dabei sind, Ihre Initiative umzusetzen, müssen Sie Fragen der Skalierbarkeit und der Governance berücksichtigen. Sie müssen auch Ihre Lieferkettenlandschaft, die lokalen Bedingungen, Abhängigkeiten und gesetzlichen Anforderungen Ihrer Fabriken untersuchen, um sicherzustellen, dass alles im Einklang mit dem Projekt steht.

In allen drei Phasen müssen Sie Ihr Prozess-Reengineering sorgfältig abwägen, um die Auswirkungen Ihrer Legacy-Systeme auf Ihre Initiative für intelligente Fertigung abzuschwächen. Es ist auch wichtig, dass Ihre Initiative nicht durch einen Mangel an organisatorischen Fähigkeiten und ein Übermaß an administrativer Komplexität behindert wird.

### Einkaufsliste für Technologien, Lösungen und Integrationen:

- Enterprise Resource Planning
- Product Lifecycle Management
- Manufacturing operations management
- Manufacturing execution systems
- Quality management systems
- Advanced Planning & Scheduling
- Warehouse Management
- Automation, Supervisory Control, Data Acquisition und IoT-bezogene Technologien (bei Betriebstechnologie)

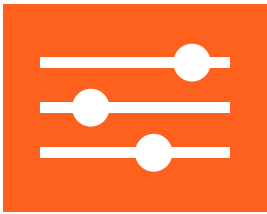




# Eine Initiative für intelligente Fertigung beginnt bei Ihrer Belegschaft

**L**aut einer anderen Gartner-Umfrage befürchten 57% der Führungskräfte in der Fertigungsindustrie, dass ihre Mitarbeiter nicht über die nötigen Fähigkeiten verfügen, um die Smart Manufacturing-Initiative des Unternehmens zu unterstützen.

Während sie darüber nachdenken, wie sie ihren Arbeitskräften die notwendigen Fähigkeiten vermitteln können, müssen die Hersteller die besonderen Bedürfnisse dreier verschiedener Gruppen von Mitarbeitern berücksichtigen.



### **Mitglieder des Teams für Informations- und Kontrolltechnologie**

Diese Gruppe ist mit der Implementierung und Überwachung der technischen Systeme der Fabrik beauftragt. Diese Gruppe ist technologisch am versiertesten.



### **Endanwender der Technologie**

Diese Gruppe setzt die technologischen Systeme ein, nimmt aber keine Änderungen an den Systemen vor und entwickelt keine Tools, die sich mit den Systemen verwenden lassen.



### **Business-Technologen**

Gartner definiert diese Gruppe als „Mitarbeiter, die außerhalb von IT-Abteilungen arbeiten und Technologie- oder Analysefunktionen für interne oder externe Geschäftszwecke entwickeln“. Business-Technologen haben und brauchen nicht das tiefe Softwareentwicklungs-Know-how des IT-Teams. Aber sie verfügen über genügend Wissen und Vertrautheit mit der Technologie, um im Rahmen ihrer Domäne und ihres Aufgabenbereichs digitale Assets zur Unterstützung des Unternehmens zu erstellen.

Die Hersteller müssen bei der Suche nach den geeigneten Lösungen für den Kompetenzaufbau die Bedürfnisse aller drei Gruppen im Auge behalten. Sie sollten nach Lösungen suchen, die Folgendes leisten:

- Die Komplexität ihrer Technologien vereinfachen
- Die Koordination und den Datenaustausch zwischen den Systemen erschließen und erweitern
- Das Fachwissen der Business-Technologen nutzen, der IT-Abteilung jedoch weiterhin die Kontrolle über die Implementierung und die Nutzung des Technologieportfolios des Unternehmens überlassen
- Ein Netzwerk schaffen und eine Kultur des Engagements der Mitarbeiter, der kreativen Zusammenarbeit und des Wissensaustauschs fördern

# 04

## Beschleunigen Sie die Umstellung auf intelligente Fertigung mit einer Low-Code-Plattform

**W**ir haben gesehen, dass die Umsetzung einer Initiative für intelligente Fertigung die Schaffung und Verknüpfung ausgereifter Daten und digitaler Systeme in Ihrer gesamten Wertschöpfungskette erfordert. Eine Entwicklungsplattform für Low-Code-Anwendungen für Unternehmen ist die schnellste und einfachste Möglichkeit, die dafür benötigten Anwendungen zu erstellen, zu integrieren und zu erweitern.

Dank Low-Code lassen sich Anwendungen schneller und mit geringerem Ressourceneinsatz entwickeln. Eine vollumfängliche Low-Code-Plattform enthält alles, was Sie für den Start Ihrer App-Entwicklung benötigen: Lösungen, Vorlagen, wiederverwendbare Bausteine und Konnektoren, die alle auf Best Practices der Branche basieren.

Bei einer mit umfassenden Ressourcen ausgestatteten Low-Code-Plattform müssen Sie bei der Entwicklung von Anwendungen, die auf Ihre speziellen Bedürfnisse und Nuancen zugeschnitten sind, nie wieder bei Null anfangen.



### **Entwicklungsplattform für Low-Code-Anwendungen:**

- Unterstützt die Erstellung von Anwendungen für das Web, für Tablets und Augmented Reality sowie für mobile und in Fahrzeugen montierte Geräte
- Überall einsetzbar: in der IT, in der Fertigung, in der Cloud, bei Feld- und Edge-Anwendungen
- Integriert Echtzeitdaten aus Systemen für Enterprise Resource Planning, Product Lifecycle Management, Manufacturing Operations Management, Warehouse Management und Software Change Management
- Beschleunigt die Konvergenz von Informationstechnologie und Betriebstechnologie
- Demokratisiert die Anwendungsentwicklung über die gesamte Wertschöpfungskette

Mendix ist die perfekte Low-Code-Plattform für die Entwicklung Ihrer Anwendungen für die intelligente Fertigung. Mit Mendix können Sie einfach und komfortabel die eigene Belegschaft mit anderen Menschen, mit Produkten und Daten vernetzen. Außerdem können Sie dadurch von der Speicher- und Rechenleistung der Cloud-Infrastrukturanbieter profitieren.

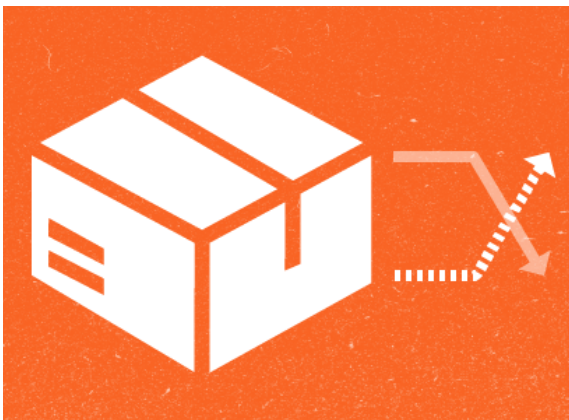
Die Nutzung der dort angebotenen Vorteile ermöglicht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bereitstellungsanforderungen und funktionalen Fähigkeiten über öffentliche und dedizierte Clouds hinweg und das harmonisierte Teilen von Daten auf Geräten an den Standorten und Edge-Geräten.

## Low-Code-Anwendungen in der Praxis



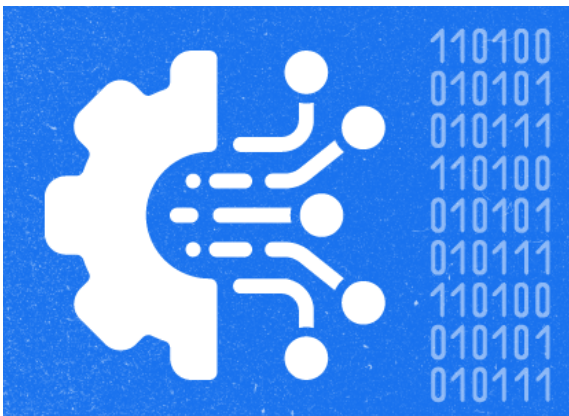
### Szenario 1

Ein Automobilhersteller wechselt von einem papierbasierten Inventarsystem zu einem Cloud-basierten Low-Code-System, das nicht nur die vorrätigen, sondern auch die bei Zulieferern verfügbaren Teile und deren Lieferzeiten verfolgt.



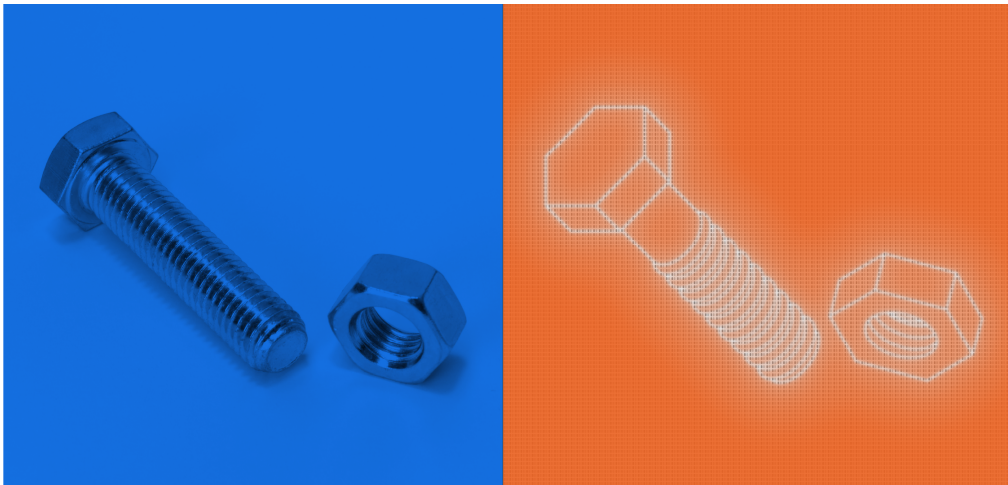
### Szenario 2

Ein Werkzeugmaschinenhersteller erstellt eine Reihe von Low-Code-Apps, die seine Logistikdaten mit den Daten seiner Lieferanten und Kunden verknüpfen, um die Lieferkette zu entlasten.



### Szenario 3

Ein Anbieter von Baumaschinen nutzt seine Plattform für Low-Code Anwendungsentwicklung zur reibungslosen Einführung und Integration intelligenter Technologien in seinem Fertigungsbereich.



## Gemeinsam noch besser

Mit der Mendix-Plattform können Sie auch die Leistungsfähigkeit unserer Kooperationen mit führenden Unternehmen wie AWS nutzen. Die Zusammenarbeit von Mendix und AWS macht es Ihnen leicht, AWS-Services in Ihre Low-Code-Entwicklung einzubinden, während Sie sich an den vier Säulen orientieren. Sie werden feststellen, dass es einfach ist, die Mendix-Plattform mit zentralen AWS-Services wie Authentifizierung, DynamoDB, RDS, S3 und Lambda oder mit gezielten Services wie Rekognition, Textract, Translate und TwinMaker zu verbinden.

Je weiter Sie auf Ihrem Weg zur intelligenten Fertigung voranschreiten, desto besser werden Sie die wahren Vorteile des digitalen Zwillings erkennen. Der digitale Zwilling ist eine virtuelle Darstellung eines Produkts, eines Produktionsprozesses oder einer Leistung. Er ist ein entscheidender Faktor für Wettbewerbsvorteile im digitalen Zeitalter, da er Sie in die Lage versetzt, Flexibilität und einen geschlossenen Kreislauf in Ihrer Wertschöpfungskette zu schaffen.

Um den digitalen Zwilling zu implementieren, müssen Sie eine Vielzahl von Technologien koordinieren, von Entwurfs- und Konstruktionssystemen bis hin zu Simulationen, Fertigungssystemen und Lieferkettensystemen. Eine Low-Code-Plattform vereinfacht diese Koordination, indem sie die Komplexität der zugrundeliegenden Systeme abstrahiert und den Fabrikbetrieb unterstützt.

# 05

## Intelligente Fertigung in der Praxis

**W**ir haben die vier Säulen von Daten und digitalen Systemen bereits aufgelistet. Auf den nächsten Seiten finden Sie Beispiele von Unternehmen, die Mendix eingesetzt haben, um Initiativen zur intelligenten Fertigung zu starten oder zu beschleunigen, mit denen Fähigkeiten in Bezug auf mindestens eine dieser Säulen ausgeweitet wurden.

## ANWENDERBERICHT I

# Modernisierung von Legacy-Systemen (einschließlich Papier)

Ein Schweizer Multi-Milliarden-Dollar-Unternehmen, das weltweit mehrere Niederlassungen betreibt und 15.000 Mitarbeiter beschäftigt, organisierte seine Prozesse in der Fertigung, die hauptsächlich auf Papier basierten, manuell. Die daraus resultierenden Zeitverzögerungen bei der Suche nach relevanten Unterlagen führten zu einer geringeren Produktqualität und höheren Produktkosten.

Das Unternehmen hat sich für Mendix als Entwicklungsplattform entschieden, um seine Fertigungsprozesse zu digitalisieren. Den Anfang bildete eine Lösung für Qualitätsprüfungen, die in weniger als zwei Monaten entwickelt wurde. Anschließend entwickelten sie eine OEE-Lösung, um einen besseren Überblick über ihre Produktionseffizienz zu erhalten. Höchste Priorität hat jetzt die Entwicklung einer Lösung zur Rückverfolgbarkeit von Materialien. Mendix hat dem Unternehmen Folgendes ermöglicht:

- Schnelle Einführung neuer Funktionen zur Verbesserung der Fertigungsprozesse
- Beginn mit einfachen Anwendungen und schrittweise Verbesserung, sodass sich schnelle Ergebnisse erzielen lassen und die Mitarbeiter sich an die neuen Funktionen gewöhnen können
- Besserer Überblick über die Produktionsleistung







## ANWENDERBERICHT II

# Neue Workflows zusammenstellen

Kaneka Malaysia, eine Tochtergesellschaft der Kaneka Corporation, ist ein Hersteller von Vinyl, Polymeren, Schaumstoffen und Hochleistungsfasern. Im Jahr 2019 wollte Kaneka Malaysia seine Altsysteme austauschen. Grund dafür waren ineffiziente Prozesse in der gesamten Produktion, beispielsweise lange Vorlaufzeiten bei der Erstellung von Analysen, die auf Datensilos zurückzuführen waren, die oft in Papierform, als E-Mail oder in persönlichen Dateien gespeichert waren.

Kaneka begann damit, Low-Code zu verwenden, um manuelle Prozesse zu digitalisieren, ein globales Berichtssystem einzurichten, das Qualitäts- und Betriebsmanagement zu verbessern und es mit einem System zur Einhaltung von Sicherheitsvorschriften zu integrieren. Unter den 55 umgestalteten manuellen Prozessen und den 13 neuen Systemen, die das Unternehmen geschaffen hat:

- Ein Rohstoffmanagementsystem, das die Mitarbeiter von Kaneka und die Lieferanten miteinander verbindet und ihnen den Weg der Materialien vom Transport bis zum Produktionstank aufzeigt.
- Ein Qualitätsmanagementsystem, mit dem Mitarbeiter in der Lage waren, Produktinspektionen und Zertifizierungen von ihren Geräten aus vorzunehmen, was zu einer Zeitersparnis von über 86 % führte.



**„Mendix wird eine enorme Verbesserung der Zeiteffizienz sowie Daten- und Analysequalität mit sich bringen.“**

Norshasheema Shahidan  
MIS Manager, Kaneka



### ANWENDERBERICHT III

## Kernsysteme erweitern und personalisieren

Ein führender Hersteller von Medizinprodukten mit Hauptsitz in den USA, der weltweit mit mehreren Fabriken und über 100.000 Mitarbeitern tätig ist. Da das Unternehmen in einem stark regulierten Markt tätig ist, verfügt es über Kernsysteme zur Durchführung der erforderlichen Validierungs- und Testmaßnahmen. Aber um ihre betriebliche Effizienz in einem wettbewerbsorientierten Markt zu steigern, mussten sie diese Systeme erweitern und neue einführen.

Dank Mendix war das Unternehmen in der Lage, neue und standardisierte Funktionen als einzelne Apps zu veröffentlichen, anstatt die Funktionalität seiner Kernsysteme anzupassen. Dies hat ihnen Zeit und Mühe erspart, da sie ihre bestehenden Systeme nicht mehr testen und neu validieren mussten. Für das Unternehmen hatte dies zum Ergebnis:

- Eine Verkürzung der Einführungszeit um 25 %
- Eine Verringerung des Zeitaufwands für die Einbindung neuer Standorte um 30 %
- Eine Entwicklungszeit von nur 3 Wochen für die Erstellung ihrer ersten Lösung



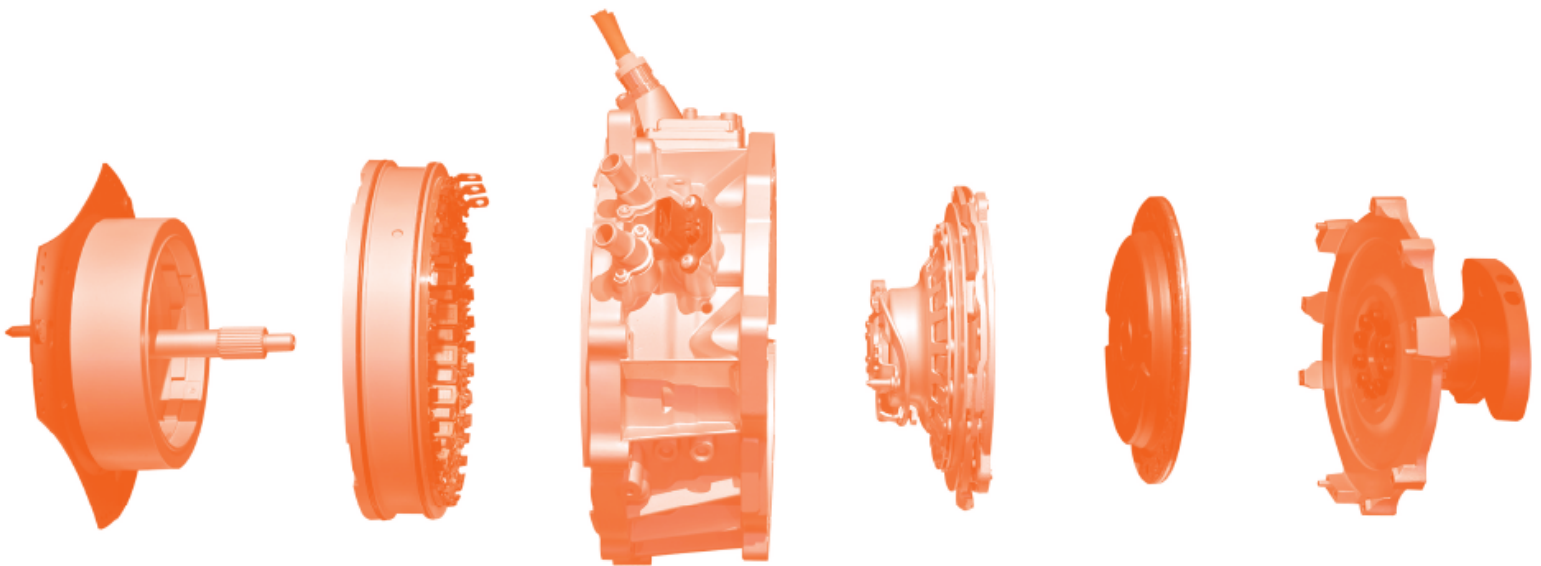
## ANWENDERBERICHT IV

# Neue Technologien integrieren

Um an der Spitze des Marktes zu bleiben, arbeitet einer der weltweit größten Automobil-Erstausrüster unermüdlich daran, seine Produktions-, Logistik- und Lieferkettenprozesse durch Datentransparenz und fortschrittliche Analytik zu verbessern. Eine ihrer Strategien bei dieser Mission besteht darin, ihre vorhandenen automatisierten Anlagen mit der Cloud zu verbinden.

Mit Hilfe der Mendix Low-Code-Plattform hat dieser Automobilhersteller Anwendungen entwickelt, die eine vorausschauende Wartung in seinem Presswerk ermöglichen und sein Tool-Verwaltungssystem verbessern. Auf der Grundlage seiner Partnerschaft mit Mendix plant der OEM Folgendes:

- Aufbau eines effizienten globalen Netzwerks von Produktionssystemen, Maschinen und Anlagen für ihre Werke
- Förderung der gemeinsamen Entwicklung von Lösungen für die Automobilindustrie
- Bereitstellung dieser Lösungen für die Industrial Cloud-Community





## ANWENDERBERICHT V

# Skalierung über alle vier Säulen hinweg

Unser letzter Anwenderbericht zeigt, wie die Einführung von intelligenter Fertigung einem Hersteller helfen kann, alle vier Säulen der Daten und digitalen Systeme zu skalieren. Das Aluminiumproduktions- und -gewinnungsportfolio von Norsk Hydro umspannt den gesamten Globus – mit 34.000 Mitarbeitern in 40 verschiedenen Ländern und einem Jahresumsatz von mehr als 16,5 Mrd. USD. Ihr Geschäft umfasst den Bauxitabbau, die Herstellung von Aluminiumprodukten, die Verarbeitung von Rohstoffen und die nachhaltige Stromerzeugung. Das Unternehmen ist bedeutend für viele Branchen wie die Automobilindustrie und die Energiebranche.

Da Hydro seit über hundert Jahren im Geschäft ist, hat sich das Unternehmen mit einer Vielzahl veralteter und papiergestützter Prozessen herumgeschlagen. Und wie viele Mischkonzerne hat Hydro mehrere Übernahmen hinter sich, was bedeutet, dass neue Systeme, Mitarbeiterstrukturen und rechtliche Prozesse integriert werden müssen. Für Norsk Hydro war es eine Herausforderung, Transparenz bezüglich der gewachsenen Unternehmensstruktur sowie der wichtigsten Akteure und Prozesse zu erlangen.

Aus diesem Grund hat sich Norsk Hydro an Mendix gewandt, um die Grundlage für seine intelligente Fertigungsinfrastruktur zu schaffen. Das Unternehmen hat über 70 Anwendungen entwickelt, um die Prozesse in den Bereichen Fertigung, Finanzen, Betrieb und Kundenservice im gesamten Unternehmen zu verbessern, was zu mehr Effizienz und verbesserter Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen führte.



***Das macht im Grunde den Großteil unserer Arbeit [mit Mendix] aus. Sich vom Papier zu befreien, den Mitarbeitern das Leben zu erleichtern und natürlich Kosten zu sparen.“***

Ruben Nuijten  
Mendix-Teamleiter bei Norsk Hydros

# Erreichen Sie mit Mendix Ihre Ziele für eine intelligente Fertigung

Wahrscheinlich haben Sie eine Reihe von Geschäftszielen für Ihre Initiative zur intelligenten Fertigung:

1. Kürzere Markteinführungszeit
2. Verbesserte Qualität und Effizienz
3. Bessere Leistung und Nutzung der Assets
4. Erhöhte Sicherheit und Zusammenarbeit der Belegschaft
5. Stärkere Bindung von Kunden und Endanwendern
6. Neue Geschäftschancen

Unabhängig von Ihren Zielen ist der sicherste Weg zu deren Erreichung die Erlangung eines fortgeschrittenen Reifegrad bei jeder der vier Säulen von Daten und digitalen Systemen: Modernisierung von Altsystemen (einschließlich Papier), Zusammenstellung neuer Workflows, Erweiterung und Personalisierung von Kernsystemen und Integration neuer Technologien.

Der Aufbau eines strategischen und intelligenten Anwendungsportfolios mit einer Low-Code-Anwendungsentwicklungsplattform wie Mendix ist der schnellste und effizienteste Weg, um in jeder Kategorie einen hohen Reifegrad zu erreichen.

**mendix** 

Erreichen Sie noch  
mehr mit Mendix 10

[Mendix 10 ist da!](#) Erfahren Sie mehr darüber, wie unser nächster Schritt den Ihren unterstützen wird.



**Nehmen Sie noch heute Kontakt mit uns auf, um Ihre Ziele für die intelligente Fertigung zu erreichen.**